



Jubiläum

22.08.2014

Von Rainer Prüßmann

Wie die Kirche schwimmen lernte

Mit einem großen Jubiläumscamp am Falkensteiner Strand feierten die EmK Wassersportfreunde vom 15. bis 17. August ihr 25-jähriges Bestehen. Über 80 Teilnehmer und Teilnehmerinnen (vom Urgestein bis zum Neuling) erinnerten sich daran, wie im Jahre 1989 mit dem ersten Camp die Arbeit begann und wie sie über 25 Jahre hinweg fortgeführt wurde.

Mit einem bilderreichen Bericht nahm Pastor Günter Loos die Teilnehmenden mit hinein in die Geschichte des Camps. Dabei berichtete er, dass die Anfänge sogar noch weiter zurückliegen. Schon in den späten 70er Jahren unternahm Pastor Eberhard Loos mit Jugendgruppen aus Wilhelmshaven und weiteren Gemeinden der Norddeutschen Konferenz (NJK) Kanufreizeiten in Finnland und Frankreich. Auch die Gründung des Camps am Falkensteiner Strand und die ersten Jahrzehnte sind eng mit Pastor Eberhard Loos verbunden.

Pastor Stephan von Twardowski nahm den Faden auf, indem er in einem persönlichen Zeugnis die Bedeutung weiterer Personen für die Entstehung und

Entwicklung der Freizeitarbeit an der Kieler Förde aufzeigte und in das aktuelle Konzept der Freizeitarbeit einführte. Dabei wurde besonders deutlich, dass, genau wie die Arbeit einer normalen Ortsgemeinde, die Wassersportfreunde das Ziel haben, Menschen mit der Liebe Gottes vertraut zu machen. Wassersport und Glaube lassen sich ideal verbinden. Im Wassersport sind christliche Inhalte wie Teamwork, Selbsterfahrung, Gemeinschaft und Übernehmen von Verantwortung wichtige Werte. War es ein weiter und nicht immer einfacher Weg, bis die Wassersportfreizeiten einen festen Platz in der methodistischen Kirche hatten, so ist heute klar, dass eine solche Freizeitarbeit eine Ausdrucksform von Kirche ist.

Auch der Wassersport selber kam an diesem Wochenende nicht zu kurz. So gab es am Samstag die Möglichkeit, Kanu zu fahren, zu segeln oder sich im Surfen zu üben, wobei erfahrene und geschulte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen halfen. Eine Wasserwacht sorgte währenddessen für die Sicherheit. Sie ist fester Bestandteil aller Camps, jedoch musste sie auch an diesem Tag, wie all die Jahre zuvor, nicht aktiv werden. Dank an Gott für diese Bewahrung.

Im großen Jubiläumsgottesdienst am Sonntagmorgen, zu dem auch die Kieler EmK-Gemeinde anreiste, wurde der Zusammenhang zwischen Wassersport und Glaube in der Predigt erneut betont. Anhand der Geschichte von der Sturmstillung stellten die Pastoren Günter Loos und Stephan von Twardowski fest, dass auch Jesus Wassersportler war. Sie gingen der Frage nach »Was ist das für ein Mann, dass ihm Wind und Meer gehorsam sind?« (Mt 8,27) und luden ein, mutig in das Boot »Nachfolge« einzusteigen.

Mutig in das Boot »Wassersportfreunde« stieg auch der neue Campleiter Pastor Rainer Prüßmann. Er wurde an diesem Wochenende durch den Superintendenten Uwe Onnen (Hamburger Distrikt) in sein Amt eingeführt. »Dafür zu sorgen, dass die gut miteinander segeln können, die im Boot sitzen«, darin sieht der neue Campleiter seine Aufgabe. Die Teilnehmenden des Jubiläumscamps begrüßten Rainer Prüßmann sehr herzlich und wünschten ihm stets eine Hand breit Wasser unterm Kiel.

In der Tat warten auf den Lenkungsreis viele Aufgaben. Einiges an Material muss überprüft und ersetzt werden, darunter zwei Segelboote. Damit die Wassersportfreunde auch weitere 25 Jahre bestehen können, sind viele Spenden, viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Multiplikatoren nötig. Dennoch sind alle sehr zuversichtlich, dass Gott auch in den nächsten Jahren diese Arbeit segnen und leiten wird.

Rainer Prüßmann

Weitere Informationen zu den Wassersportfreunden: www.wassersportcamp.de

